Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 115 (1948)

Artikel: II. Protokoll der Kapitelspräsidentenkonferenz
Autor: Däniker, A.U. / Stapfer, J.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-744040

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Protokoll der Kapitelspräsidentenkonferenz

Mittwoch, den 17. März 1948, 14.15 Uhr,
im Kaspar Escherhaus, Zürich.

Anwesende:

1. Vertreter des Erziehungsrates:
   Herr Prof. Dr. W. Schmid, Küsnacht, und Herr H. Streuli, Kempttal;
2. Der Synodalvorstand;
3. Die Präsidenten von 14 Kapiteln (Horgen ist nicht vertreten).

Geschäfte:

1. Begrüßung.
2. Geschäfte gemäß § 24 des Reglementes für die Schulsynode:
   a) Allfällige Eröffnungen des Erziehungsrates;
   b) Mitteilungen über den Gang der Kapitelsverhandlungen im verflossenen Jahr;
   c) Beratung über geeignete Verhandlungsgegenstände für das bevorstehende Schuljahr (Lehrübungen, Vorträge, Bücheranschaffungen für die Kapitelsbibliotheken);
   d) Antrag an den Erziehungsrat über die zu stellende Preisaufgabe für Volksschullehrer;
   e) Allfällig weitere Vorschläge zuhanden des Erziehungsrates.

Verhandlungen:

1. Der Synodalpräsident begrüßt die Vertreter des Erziehungsrates und der Kapitel. Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

2. a) Herr Erziehungsrat H. Streuli erklärt, daß er seitens des Erziehungsrates keine Eröffnungen zu machen habe.

b) Der Präsident verliest den Bericht über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1947 und stellt ihn zur Diskussion. Der Bericht wird ohne Bemerkungen einstimmig genehmigt.

c) Zu der vom Synodalvorstand bereinigten Bücherliste zuhanden der Kapitelsbibliotheken werden keine Ergänzungsvorschläge gemacht. Die Konferenz erteilt dem Synodalvorstand Kompetenz, die Liste zu erweitern.

Der Vorsitzende verliest eine Zusammenstellung der von den Kapiteln vorgeschlagenen Lehrübungen. Herr Erziehungsrat Prof. Dr. W. Schmid empfiehlt als weitere Themata: «Eine Unterrichtsstunde im Botanischen Garten, im Zoologischen Garten, im Zoologischen Museum». Die Lehrerschaft sollte durch Publikation in der Lehrerzeitung auf diese Möglichkeiten aufmerksam gemacht werden.

Der Vorsitzende verliest die Zusammenstellung der von den Kapiteln vorgeschlagenen Vortrags-Themata. Als weitere Vorschläge werden in die Liste aufgenommen: «Erfahrungen mit den Versuchsklassen der Oberstufe» und «Das Aufnahmeverfahren beim Uebertritt in die Sekundarschule, in Gegenwart und Zukunft».

d) Die Vorschläge des Synodalvorstandes betreffend die Preisaufgabe für Volksschullehrer werden einstimmig gutgeheißen:

a) Die Persönlichkeit des Lehrers in der schönen Literatur der deutschen Schweiz seit Gotthelf.

b) Autorität und Erziehung zur Freiheit.

e) Die Konferenz hat dem Erziehungsrat keine weiteren Vorschläge zu unterbreiten.

In der Diskussion über die Vortrags-Themata wurde von Sekundarlehrer E. Ernst, Wald, die Frage aufgerollt, ob Lehrer, die einer Kapitelsversammlung, die außerhalb des Bezirkes durchgeführt wird, fern bleiben, zu Recht gebüßt werden können, da solche Veranstaltungen (Besichtigungen, Exkursionen) im Amtlichen Schulblatt offiziell empfohlen werden. Herr Erziehungsrat H. Streuli ist der Auffassung, daß die Kapitularen die Mehrauslagen, die bei Besichtigungen und Exkursionen dem einzelnen Lehrer erwachsen, ohne weiteres auf sich nehmen sollten. Er will aber diese heikle Frage dem Erziehungsrate unterbreiten und die rechtlichen Verhältnisse überprüfen lassen.

Herr J. Klimm, Zürich, bemerkt, daß die Zürcher Kapitel, wenn sie auf Reisen gehen, das Einführungsreferat, dessen Besuch natürlich obligatorisch ist, in Zürich halten lassen, dann aber die anschließende Exkursion oder Besichtigung, sofern sie außerhalb des Bezirkes stattfindet, als fakultativ betrachten.

Herr Erziehungsrat Prof. Dr. W. Schmid glaubt nicht, daß man einen Lehrer verpflichten könne, an einer Kapitelsversammlung außerhalb des Bezirkes oder Kantons teilzunehmen, wenn dies mit wesentlichen Auslagen verbunden sei. Solange keine Spesen ver-

gütet werden, wie dies in andern Kantonen der Fall ist, kann das Obligatorium nur beschränkt gültig sein. Er hofft, daß sich die Besoldungsverhältnisse der Lehrer so gestalten werden, daß sich die Kapitularen in Zukunft solche Extraauslagen leisten können.

Der Vorsitzende weist auf den praktischen Weg hin, den Herr J. Klimm angedeutet hat und findet, man sollte diese Dinge nicht zu kleinlich auffassen.

Im weiteren orientiert er die Versammlung über einen Beschluß des Erziehungsrates, wonach ab 1. Januar 1948 den Kapiteln pro Jahr 100 Franken überwiesen werden, als Beitrag zur Deckung der Spesen für Referenten. Damit ist ein Postulat erfüllt worden, das von einer früheren Präsidentenkonferenz aufgestellt wurde.

Der Vorsitzende schließt um 15.20 Uhr die Konferenz mit dem besten Dank an alle Teilnehmer.

Zürich/Langwiesen, den 27. April 1948.

Der Präsident: *A. U. Däniker*
Der Aktuar: *J. Stapfer*